



AL/SG:	SG 63 - Naturschutz, Gartenkultur, Landespflege
Aktenzeichen:	63-1734-1/15.2.2

Aichach, den 21.04.2023

Sitzungsvorlage

Drucksache:	63/023/2023	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	08.05.2023	

Betreff:

Bildung einer ehrenamtlichen Beratungsstelle für Fragen zu Hautflüglern (z. B. Hornissen, Wespen)

Anlagen

Schulungsangebot de Fa. Hymo-Tec

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

-

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten: --	
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag: HH-St. 0.3600.6550 (Sachverständige/Gerichtskosten)	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Die Untere Naturschutzbehörde ist gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 2 Halbsatz 2 i. V. m. Abs. 6 Satz 1 der Verordnung zur Ausführung des BayNatSchG für die Regelung von Fragen bis hin zu Ausnahme genehmigungen bei Hornissen zuständig. Im Landkreis ist Hr. Kaeuffer mit der Prüfung, Beantwortung und ggf. Verbescheidung entsprechender Anfragen auf Erteilung einer artenschutzrechtlichen Ausnahme zur Entnahme von Hornissenvölkern beauftragt.

Bis Ende 2021 wurde er dabei insbesondere von Herrn del Mestre als ehrenamtlichen Hornissenberater unterstützt, der in einem Großteil der Fälle die Beratung der Betroffenen vor Ort und eine fachliche Einschätzung des Konfliktpotentials des jeweiligen Hornissennests übernommen hat. In Fällen, in denen man einer Entnahme des Nests aus Sicherheitsgründen zustimmen musste, konnte Hr. del Mestre in vielen Fällen anstelle einer Abtötung des Volkes dessen Umsiedlung in einen nicht besiedelten Landschaftsteil erfolgreich durchführen. 2022 unterstützten 2 Naturschutzwächter Hr. Kaeuffer in seiner Arbeit, jedoch nur durch einzelne Beratungen vor Ort, nicht durch Einschätzungen des Konfliktpotentials oder durch Umsiedlung.

Durch den Tod von Herrn del Mestre im Juli 2022 ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Beratungsangebots weggebrochen. Dieser Umstand machte sich fast umgehend bei der Anzahl der erforderlichen Ausnahmegenehmigungen bemerkbar. Während wir in den Jahren zuvor lediglich einzelne Ausnahmegenehmigungen zur Entnahme aussprechen mussten, oder teilweise einzelne Jahre auch gänzlich ohne Ausnahmegenehmigungen auskommen konnten, mussten 2022 bereits 10 Ausnahmegenehmigungen zur Entnahme bzw. Abtötung eines Hornissennests ausgesprochen werden, was in einem Großteil der Fälle einen vermeidbaren artenschutzfachlichen Verlust darstellt. 2021 mussten z.B. nur 4 Ausnahmegenehmigungen erteilt werden. Diese Wechselwirkung zwischen dem Bestehen eines gut funktionierenden Beratungsangebots und der deswegen stark sinkenden Anzahl der auszustellenden Ausnahmegenehmigungen wurde uns im Übrigen auch bei einer diesbezüglichen Dienstbesprechung von anderen UNBs im Freistaat bestätigt.

Aus diesem Grund hat die Untere Naturschutzbehörde vor kurzem einen Aufruf an alle interessierten Personen im Landkreis mit dem Ziel gestartet, eine möglichst auf mehrere Schultern verteilte Hautflüglerberatung (Hornissen, Wespen, Hummeln, Wildbienen) im Landkreis aufzubauen, so dass möglichst alle betroffenen Landkreisbürger und –bürgerinnen fachgerecht und unkompliziert beraten werden können. Gleichzeitig wollen wir Personen ausbilden, die Umsiedlungen von Hornissenvölkern artgerecht durchführen können, so dass nach Möglichkeit künftig wieder deutlich weniger Genehmigungen zum Abtöten von einzelnen Völkern ausgesprochen werden müssen.

Der Freistaat bzw. die Regierung von Schwaben unterstützt derartige ehrenamtliche Beratungstätigkeiten sowie einen gewissen Sachaufwand bei der Umsiedlung von Völkern durch entsprechende Aufwandspauschalen für die ehrenamtlichen Hornissen- bzw. Wespenberater.

Konkret geplante Maßnahmen

Um bereits für die jetzt anstehende Hornissen/Wespen Saison wieder besser vorbereitet zu sein plant die UNB bis zu vier interessierte Freiwillige auf die Schulung für Hornissenberater und Hornissenumsiedler (s. Anlage) zu entsenden. Somit wäre gewährleistet, dass dieses Jahr zumindest wieder ein flächendeckendes Netz an Hornissenberatern zur Verfügung steht. Im Idealfall finden wir durch den derzeit laufenden Aufruf bereits dieses Jahr auch wieder ein oder evtl. mehrere Personen, die auch selbst Umsiedlungen vornehmen.

Die Kosten für diese Schulung sind mit 75,- € / Person überschaubar. Die entsprechenden Mittel sind in der o.g. Haushaltsstelle in jedem Fall vorhanden. Wie bereits oben erwähnt gewährt die HNB für diese Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung, so dass dieses Jahr mit keinen zusätzlichen Kosten für den Landkreis gerechnet werden muss.

Unser mittelfristiges Ziel ist, die Hornissen/Wespenberatung zukunftsfähig auf möglichst mehrere Schultern zu verteilen, damit bei einem möglichen Ausfall eines Beraters / Umsiedlers weiterhin ein gutes Beratungsangebot zur Verfügung steht. Mit den dieses Jahr gewonnenen Kenntnissen bzgl. Interessierten und dem Ablauf der diesjährigen Hornissensaison planen wir für 2024 die Durchführung einer eigenen Schulung bei uns im Haus. Die Kosten für eine solche, auf 2 Tage ausgelegte

Schulung würden 800,- € zzgl. Kost und Logis für den Dozenten betragen.
Die Verwaltung empfiehlt daher zur Durchführung der geplanten Schulung eine Summe von 1.000,- EUR im Haushaltsentwurf für 2024 in der Haushaltsstelle 0366.6550 einzuplanen. Die dieses Jahr für diese Haushaltsstelle vorgesehene Gesamtsumme von 8.000,- EUR würde aller Voraussicht dafür ausreichen, eine Anhebung des Gesamtbetrags für diese Haushaltsstelle ist daher nicht erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie befürwortet die Ausbildung von bis zu 4 Hornissenberatern / -umsiedlern im Jahr 2023 und stimmt der für 2024 geplanten In-House-Ausbildung zu.

Rieber, Franz